



Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) ist eine vom Freistaat Bayern anerkannte nicht-staatliche Universität in kirchlicher Trägerschaft. Exzellente Forschung, internationale Ausrichtung, hervorragende Lehre und ideale Studienbedingungen zeichnen uns aus. An acht Fakultäten steht unseren 5000 Studierenden ein breites Fächerspektrum offen. Wir beschäftigen 900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterschiedlicher konfessioneller und weltanschaulicher Prägung. Auf der Grundlage einer christlichen Sicht des Menschen steht die KU als engagierte Universität für eine Wissenschafts- und Bildungskultur der Verantwortlichkeit.

An unserer Fakultät für Soziale Arbeit (FH) an der Professur für Management in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitswesens ist zum 1. April 2024 eine Teilzeitstelle (50%) als

wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

befristet für die Dauer von zunächst 1,5 Jahren zu besetzen. Eine Weiterbeschäftigung im Projekt wird angestrebt. Dienort ist Eichstätt. Die Bezahlung erfolgt im Rahmen des privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses bei gegebenen tariflichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Eine Einbindung in eine Promotion/ein Promotionsprogramm ist grundsätzlich möglich.

Ihre Aufgaben

Die Aufgaben sind eingebettet in das europäische Forschungsprojekt „BUILD – Building ecosystems of person-centered integrated care through co-creation, Horizon Europe“, das die Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung von pflegerelevanten Ökosystemen, der Ableitung der relevanten Rahmenbedingungen sowie der Systematisierung des Wissensstandes und der Entwicklung eines Entscheidungsbaukastens für politisch-verantwortliche Akteure zur Folge hat.

- Mitwirkung bei der Konzeptionierung, Entwicklung, Durchführung und Auswertung von Meta-Analysen zum Status quo von personenzentrierter Langzeitversorgung
- Integration und Entwicklung von Entscheidungstools zur Einordnung von wirksamen Bestandteilen zur Förderung von Langzeitversorgung analysieren
- Mitarbeit an einem Implementierungstool/Implementierungsarchitektur mit Methoden der empirischen Sozialforschung sowie der sozialökonomischen Wirkungsanalyse
- Platzierung der Ergebnisse in Abstimmung mit dem Konsortium in internationalen Journalen

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Master) in Gesundheits- oder Sozialökonomie bzw. auch in Sozial- und Gesundheitswissenschaften oder verwandten Disziplinen
- Erfahrungen in Methoden und Ansätzen der empirischen Sozialforschung bzw. der gesundheits-ökonomischen Evaluation/Entscheidungstheorie sind wünschenswert

Unser Angebot

- attraktiver und teamorientierter Arbeitsplatz in einem vielseitigen universitären Umfeld
- interessantes, verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabenspektrum
- breit gefächerte interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Fürsorge- und Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Einbettung in die europäische Perspektive des BUILD-Projektes, mit Verzahnung in die europäischen Partnerländer

Ihre Bewerbung

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 29.02.2024 per E-Mail über juergen.zerth@ku.de an Prof. Dr. Jürgen Zerth (bitte alle Unterlagen in einer

PDF-Datei). Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Einstellungsverfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzerklärung der KU für den Bewerbungsprozess, Informationen hierzu stehen auf der Website der KU unter www.ku.de/die-ku/stellenangebote zum Download bereit. Durch die Übermittlung Ihrer Bewerbung bestätigen Sie, dass Sie die Datenschutzhinweise und die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen haben.

Alle Beschäftigten sind verpflichtet, Wesen und Auftrag der KU anzuerkennen, wie sie im Leitbild und in der Stiftungsverfassung festgelegt sind. Wir bitten um auch in dieser Hinsicht aussagekräftige Bewerbungen.

Die KU fördert die Gleichstellung (m/w/d) und setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Schwerbehinderte Personen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.